

GOETHE-MEDAILLE 2023

DANKESREDE YI-WEI KENG

WEIMAR, 28. AUGUST 2023

- Es gilt das gesprochene Wort -

Alle Säugetiere haben Eckzähne. Wenn ein Tier seine Eckzähne zeigt, will es angreifen. Auch Menschen haben Eckzähne. Aber wenn wir sie zeigen, dann wird daraus ein Lächeln. Das ist für mich die Funktion von Kunst und Kultur: Aggression in Freundschaft zu verwandeln.

Ich wurde in einer kleinen Stadt geboren, von der man auf den Pazifischen Ozean blicken konnte. Gerne beobachtete ich das Wasser und stellte mir vor, wie es auf der anderen Seite sei. Deutschland ist für mich der Ozean, die andere Seite. Es gibt mir die Freiheit, mir selbst ein Bild zu machen. Freiheit ist die Unabhängigkeit der Gedanken. Ich mag die deutsche Kultur nicht, weil ich Deutscher sein will. Ich bin Taiwaner. Ich mag Deutschland, weil es mir die Möglichkeit gibt, mir Gedanken darüber zu machen, wer ich bin. Das ist der Anfang der Freiheit. Freiheit bedeutet, den Mut zu haben, dem anderen zu begegnen. Diese Idee findet man auch in dem von Goethe stark geprägten Begriff der Weltliteratur.

Ich möchte meiner Frau Huei-Chin Hsiao danken, die heute leider nicht hier sein kann. Mein Dank gilt außerdem dem Taipei Arts Festival, dem Taoyuan Iron Rose Festival und dem Weiwuying Center for the Arts für ihre Unterstützung. Ganz besonders möchte ich mich aber bei Markus Wernhard, Dr. Clemens Treter, Jens Rösler und Theresa Hümmer vom Goethe-Institut bedanken. Ohne ihre Hilfe wäre es mir nicht möglich gewesen, die Goethe-Medaille entgegenzunehmen und heute hier mit einem Lächeln zu stehen, um diese Rede zu halten.